

# 2022 ... und sie taten noch immer keine Buße

Autor: Thomas Koob – 21. Mai 2022

## Inhaltsverzeichnis

Seite	Kapitel
1	<b>Vorwort</b>
2	<b>Heute ...</b>
7	<b>War es doch GOTT, der das Unheil sandte!</b>
10	<b>Geradezu (Unter-)Irdisch</b>
15	<b>Wahrheit? - nur ein ungeliebter Ladenhüter in diesen Tagen!</b>
17	<b>Nachfolger oder Mitläufer – Korn oder Spreu?</b>
21	<b>Der im Raum stehende Elefant</b>
24	<b>GOTT liebt keine Kompromisse!</b>
32	<b>Viele Versammlungen stehen bereits unter einem Fluch</b>
34	<b>Heute (die zweite) ...</b>
39	<b>Morgen ...</b>

## Vorwort des Verfassers

Der HERR JESUS CHRISTUS warnte uns bereits eindringlich davor, dass die Zeit kurz vor SEINER Wiederkunft so sein werde, **„wie es auch in den Tagen Noahs war ... [eine Zeit, in der die Menschheit] nichts merkte, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte“** \* (Mt. 24,37+39). Und wenn ich an das vergangene Jahr zurückdenke, so muss ich leider feststellen, dass der überwiegende Anteil der Menschheit offensichtlich nicht in der Lage ist auch nur ansatzweise **„zu merken“**, was sich da bereits vor unser aller Augen entfaltet hat.

Es auch dann **„nicht zu merken“**, obwohl doch **„GOTT, der Herr, nichts tut, ohne dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, zuvor offenbart habe.“** Amos 3,7.

Konnte die Menschheit also vielleicht doch schon wissen was da auf sie zukommt? Ja das konnte sie, wenn sie doch nur mal auf das WORT GOTTES, die BIBEL geachtet hätte. Denn all das, was da kommen muss, hat GOTT seinen Knechten, den Propheten, schon vor langer Zeit offenbart. Und die Offenbarung dieser Geheimnisse ist in der Regel schon so

niedergeschrieben, auf dass man sie „**geläufig lesen kann**“. Es handelt sich dabei um die Offenbarung von Geheimnissen, die zwar immer „**auf eine bestimmte Zeit wartet und doch eilt sie auf das Ende zu und wird nicht trügen. Wenn sie sich verzögert, so warte auf sie, denn sie wird gewiss eintreffen und nicht ausbleiben.**“ (Habakuk 2,2-3). Sie finden alle diese Geheimnisse im prophetischen Wort der HEILIGEN SCHRIFT - auch BIBEL genannt.

Da ich mich bereits in den letzten beiden Jahren intensiv darum bemühte, besonders auch die weltlichen Zeitzeichen und Zusammenhänge eingehend zu beleuchten (siehe meine Artikel unter

<http://ikabod.de/Artikel/2020---die-letzte-Senkwehe.pdf> und  
<http://ikabod.de/Artikel/2021---Die-Belagerung-der-Welt.pdf> )

werde ich nun in dieser Arbeit weniger auf das „*was geschehen ist*“ eingehen, sondern „*warum all das geschehen muss*“.

## Heute ...

**21** Jahre nach dem erschütternden Terroranschlag auf die USA am 11. September 2001, **14** Jahre nach Beginn der internationalen Finanzkrise im Jahr 2008, **7** Jahre nach dem Beginn einer als Flüchtlingskrise verschleierte islamischen Massenmigration und mehr als **2** Jahre nach Beginn der Corona-P(l)andemie, schlingert die Weltbevölkerung noch immer und geradezu blindlings dem Beginn des göttlichen Gerichtstages entgegen. Und die Geschwindigkeit ihres Abgleitens nimmt von Tag zu Tag zu. Denn all diese von GOTT gesandten Erschütterungen wurden weitestgehend nur völlig irreführend umgedeutet. *"Der Gott der Bibel hat mit alledem absolut nichts zu tun!"*, so das lügenhafte Urteil der fast unzählbaren falschen Propheten unserer Tage. Jedoch könnte nichts, aber auch wirklich nichts unwahrer, unbiblicher und gefährlicher sein!

***"Darum, so spricht der HERR über die Propheten, die in meinem Namen weissagen, obgleich ich sie nicht gesandt habe, die sagen: »Es wird weder Schwert noch Teuerung in diesem Land geben!«: Durch Schwert und Hungersnot sollen diese Propheten umkommen! Das Volk aber, dem sie geweissagt haben, wird auf den Straßen [...] niedergestreckt***

**werden vom Hunger und vom Schwert; und niemand wird sie begraben, sie und ihre Frauen, Söhne und Töchter; so will ich ihre Bosheit über sie ausschütten!" Jeremia 14,15-16**

**"Brüllt der Löwe im Wald, wenn er keinen Raub hat? Lässt der junge Löwe aus seiner Höhle die Stimme erschallen, wenn er nichts erwischt hat? Gerät auch ein Vogel in die Falle am Boden, wenn ihm kein Köder gelegt worden ist? Schnellst wohl die Falle vom Erdboden empor, obwohl sie gar nichts gefangen hat? Kann man in das Horn stoßen in der Stadt, ohne dass das Volk erschrickt? Geschieht auch ein Unglück in der Stadt, das der HERR nicht gewirkt hat?" Amos 3,4-6**

Anstatt sich endlich einmal bußfertig zu erzeigen, erreichte die Vehemenz des gottlosen und trotzigens Tuns dieser Generation noch nie gekannte Höhen. GOTT aber lässt sich nicht ungestraft spotten! Denn SEINE unverdientbare und gnädige Langmut hatte schon immer auch festgesetzte Grenzen (siehe z.B. Jeremia 25).

So mag es das bibelkundige Gotteskind nun auch nicht wirklich wundern, dass der Frieden - durch den Ausbruch kriegerischer Handlungen im Februar 2022 - auch mal wieder aus den Grenzen Europas wich.

Denn **"... bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen."** Daniel 9,26.

Die geographische Nähe zum Leid und Terror eines Krieges (Rußland ↔ Ukraine) ist für den überwiegenden Anteil der Europäer dieser Generation nahezu unbekannt. Genauso wenig wie der göttliche Zorn, der gerade auch noch jene ehemals christlichen Nationen besonders hart treffen wird, welche GOTT mit den gottlosen Werken ihrer Hände, der Bosheit ihres Herzens und ihrem materialistischen Götzendienst noch immer jeden Tag aufs Neue und völlig unvermindert zum Zorn reizen. Postchristliche Nationen die nicht nur nicht aufgehört haben immer noch mehr Sünde auf Sünde zu häufen, sondern dies nun auch mit einer immer frecheren Auflehnung gegen ihren SCHÖPFER tun. Man mag hier nur an die Auflösung des biblischen Ehebegriffs und an die Verwerfung der schöpfungsgemäßen Geschlechtsdefinition denken. Die Würde und der Schutz des ungeborenen Lebens wird unvermindert mit Füßen getreten. In unseren Ländern spricht man bereits völlig schamlos von dem "Recht auf reproduktive

Selbstbestimmung" und betreibt sogar Planungen zur gesetzlichen Legitimation der Abtreibung bis hin zum 9. Schwangerschaftsmonat. Ja, man beabsichtigt diesen abscheulichen "neuen Gesetzesvorlagen" dann auch noch den Status eines allgemeinen Menschenrechts zu verleihen. Abtreibung aber ist kein Recht, es ist und bleibt ein zum Himmel schreiendes Verbrechen!

**Offensichtlich sind nun also auch noch die letzten ethischen Hemmschwellen innerhalb dieser Generation gefallen!**

Und was tut die Gemeinde bei alledem? Die aktuelle Salz-, Wehr- und Kraftlosigkeit der überwiegenden Anzahl der christlichen Versammlungen wurde in den letzten beiden Jahren nun völlig offenbar. Was nebenbei bemerkt aber auch als eines der deutlichsten Zeichen des HERRN zur baldigen Heimholung SEINER Brautgemeinde (i.d. Entrückung) gelten muss (2. Thess. 2,3). Denn vor der Entrückung muss ja bekanntlich zuerst auch noch der große Abfall kommen! Das Maß an Absurdität, welches mittlerweile leider auch in den meisten Versammlungen herrscht, wurde gerade im Rahmen der Corona-Krise mehr als deutlich. Denn weder trachtet heute der überwiegende Teil der christlichen Versammlungen noch ernsthaft nach der Königsherrschaft GOTTES, noch trachten sie nach SEINER Gerechtigkeit (Mt. 6,33).

Die Lage ist mittlerweile bereits so ernst, dass sich ein Großteil der christlichen Versammlungen noch nicht einmal mehr öffentlich über die staatlichen und gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten und die boshafte Taten dieser Generation zu empören wagt! Ja, über den bereits eingetretenen Schaden sind die meisten heute noch nicht einmal mehr bekümmert! Warum sollten sie auch? Hämmern die meisten doch schon seit Jahrzehnten unbekümmert am eigenen Fundament herum. Mit dem Schlegel eines gottlosen Pluralismus und dem humanistischen Meißel eines lügenhaften Relativismus hämmern viele unvermindert auf den "einzigsten Grund, der gelegt worden ist" (1. Kor. 3,11). Schlagen darauf ein, um dem schriftgemäßen Evangelium jeglichen Anstoß und jede Härte zu nehmen - dadurch aber auch jegliche rettende Kraft! Dem einzigen HERRN aber, zu welchem sie sich dann auch immer noch unverholen mit dem eigenen Munde zu bekennen wagen, sprechen sie mit ihren eigenen zügellosen Taten den alleinigen göttlichen Herrschaftsanspruch ab.

***"Denn viele wandeln, wie ich euch oft gesagt habe und jetzt auch weinend sage, als Feinde des Kreuzes des Christus; ihr Ende ist das Verderben, ihr Gott ist der Bauch, sie rühmen sich ihrer Schande, denn ihre Gedanken sind auf das Irdische gerichtet." \* Philipper 3,18-19***

Aus diesem Grund verkündigen die meisten Versammlungen auch schon seit mehreren Jahrzehnten kein schriftgemäßes Evangelium mehr. Stattdessen ein falsches, unbiblisches Evangelium, welches aber keine verlorene Seele mehr zum Heil zu führen vermag. Heute frönt man lieber der Verkündigung eines verwässerten und "weichgespülten" Evangeliums, das alles verspricht und nichts fordert. Eines von Menschen gemachten und irdisch gesinnten „Evangeliums“, in der die biblisch geforderte Bekehrung hin zur Nachfolge CHRISTI einfach unterschlagen wird! Man muss sich unter den vielen untreuen Evangelisten dieser Tage nur noch "dafür entscheiden", durch die rein verstandesmäßige Anerkennung des Werkes CHRISTI am Kreuz gerettet zu sein. Von dem biblischen Imperativ "tut Buße!", also von der eindringlichen Aufforderung umzudenken (=Buße) und das "richtig Umgedachte" nun auch in die Tat umzusetzen (=also zu tun) ist weitläufig keine Rede mehr.

Genauso wenig wie von der schriftgemäßen Forderung nach einer würdigen Bekehrung. Denn CHRISTUS kann nie jemandes RETTER sein, wenn sich dieser oder diese nicht auch ernsthaft unter SEINE HERRSCHAFT beugen will. Wir können CHRISTUS also nicht als unseren neuen HERRN annehmen, wenn wir nicht auch zur Bereitschaft gelangt sind der alten Herrschaft Satans über uns - und somit auch unserer eigenen Herrschaft - abzusagen. Bekehrung heißt also das praktische Abwenden von einer gottlosen Herrschaft (*abwenden von der Herrschaft Satans, den falschen Götzen und der Eigenherrschaft*), hin zur Herrschaft GOTTES (*CHRISTI HERRSCHAFT, DER hierdurch dann auch unser RETTER sein darf*).

Denn: ***"Wer [sein Leben] dem Sohn [an]vertraut, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorsam (gr. apeitheo) sein will, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm."***

*\* Johannes 3,36*

***"Als wir aber alle zur Erde fielen, hörte ich eine Stimme zu mir reden und in hebräischer Sprache sagen: Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen!"***

***Ich aber sprach: Wer bist du, HERR? Er aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst! Aber steh auf und stelle dich auf deine Füße! Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen zu bestimmen für das, was du gesehen hast und für das, worin ich mich dir noch offenbaren werde; und ich will dich erretten von dem Volk und den Heiden, unter die ich dich jetzt sende, um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu[r Herrschaft] Gott[es], damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind! Daher, König Agrippa, bin ich der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam gewesen, sondern ich verkündigte zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und dann im ganzen Gebiet von Judäa und auch den Heiden, sie sollten Buße tun und sich zu Gott bekehren, indem sie Werke tun, die der Buße würdig sind."* Apostelgeschichte 26,14-20**

***"Er (=JESUS) war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum (=in die Welt; in SEINE Schöpfung), und die Seinen (=seine Geschöpfe) nahmen ihn [per se] nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen (=die IHN als rechtmäßigen Eigentümer, als HERRN über ihr Leben an und in ihrem Leben aufnahmen), denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;"* Johannes 1,10-12**

***„So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen!“* Apostelgeschichte 3,19**

***„Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.“* Matthäus 6,10**

SEIN Wille soll also geschehen und nicht mehr unserer! Leider konnten sich über die letzten fünf Jahrzehnte sehr viele Menschen in die christlichen Versammlungen einschleichen, um dort ihr verderbliches Werk auszurichten. Über die Jahre hinweg durften sie dort nahezu unbehelligt ihr falsches Evangelium etablieren, wodurch sie aber auch die GNADE GOTTES Schritt für Schritt in eine Art von religiös getünchter Zügellosigkeit verkehrten. In eine Zügellosigkeit, die weder eine Selbstverleugnung, noch einen Herrschaftswechsel vom verlorenen Sünder einfordert. Man muss sich unter

diesem falschen Evangelium nur noch „einfach dafür entscheiden, durch CHRISTI WERK am Kreuz gerettet zu sein“.

Auf diese Weise haben sie das Joch CHRISTI (Mt. 11,29-30), also den Gehorsam gegen GOTT und SEIN WORT, einfach abgeschafft und sich stattdessen einer selbtherrlichen Unverbindlichkeit angedient. Und wie viele der Ältesten haben ihren von GOTT gegebenen Auftrag zum Hüten der Herde nun aufs Schändlichste vernachlässigt! Stattdessen sind diese untreuen Hilfshirten dann "um des lieben Friedens willen" auch noch mancherlei Kompromisse und Bünde mit "solch zügellosen Menschen und ihrer Lehre" eingegangen, anstatt sie - wie es eigentlich ihre Pflicht gewesen wäre - aus den Versammlungen auszuschließen.

***"Es haben sich nämlich etliche Menschen heimlich eingeschlichen, die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben worden sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und damit Gott, den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen."* \* Judas 4**

***"Weiter spricht der Herr: Weil sich dieses Volk mit seinem Mund mir naht und mich mit seinen Lippen ehrt, während es doch sein Herz fern von mir hält und ihre Furcht vor mir nur angelerntes Menschengebot ist, siehe, so will auch ich künftig mit diesem Volk wundersam, ja überaus wundersam und verwunderlich umgehen; und die Weisheit seiner Weisen soll zunichtewerden und der Verstand seiner Verständigen unauffindbar sein."* Jesaja 29,13-14**

***„Seht euch [also] um unter den Nationen und schaut umher; verwundert und entsetzt euch! Denn ich tue ein Werk in euren Tagen — ihr würdet es nicht glauben, wenn man es erzählte!“* \* Habakuk 1,5**

## **War es doch GOTT, der das Unheil sandte!**

Aber all die beispiellosen Erschütterungen (Terroranschläge, Kriege, Finanzkrisen, Seuchen, Naturkatastrophen), welche diese Generation nun schon seit mehreren Jahrzehnten treffen, wurden weitestgehend nicht als Anlass zu einer echten Umkehr genutzt. Anstatt sich endlich einmal vor GOTT zu demütigen, verhärteten die meisten Menschen ihre Herzen nur in

selbstherrlicher Rebellion, Trotz und Überheblichkeit. Deshalb befinden sich die Massen nun auch völlig blindlings auf dem schnellen Weg in den Abgrund. Weil sie die „**Liebe zur Wahrheit**“ nach all den ungenutzten Gnadenjahren noch immer nicht angenommen haben, sandte GOTT den unbelehrbaren Massen nun auch "**eine wirksame Kraft der Verführung**", auf dass sie ihrer eigenen Lebenslüge auch weiterhin glauben mögen. GOTT hat also bereits damit begonnen, eine unbußfertige Menschheit in ihrem Selbstbetrug dahinzugeben. Das ist auch der eigentliche Grund, warum die mediale Manipulation in Dauerschleife - innerhalb der letzten beiden Jahre - ihre Wirkung auch überhaupt nicht verfehlen konnte. Denn im deutlichen Gegensatz zu einer gesunden rationalen Reaktion, hat sich der überwiegende Teil dieser Generation schon einer völlig irrationalen Gesinnung hingegeben. Weshalb mancher Analyst schon zu Recht auf die alarmierenden Zeichen hinweist, die vom Vorhandensein einer globalen Massenpsychose künden. Wieder andere bezeichnen die gegenwärtige Gesellschaftstransformation bereits als eine Pandemie des Wahnsinns.

Lediglich ein weiterer Betrug ist immer noch von weitaus größerer Tragweite: Die Lüge von der biochemischen Evolution.

**„Der Narr spricht in seinem Herzen: »Es gibt keinen Gott!«“ Psalm 14,1**

**„Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht. Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren, sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Erschaffenen Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen!“ \* Römer 1,21-25**

Deshalb muss auch: **„geoffenbart werden Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit mittels Ungerechtigkeit aufhalten (o.a. unterdrücken), weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar**



**gemacht hat; denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an der Schöpfung durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben.“**

\* Römer 1,18-20

Und dennoch ruft GOTT auch heute noch in diese Welt! Wer aber wird SEINEN Ruf noch zur rechten Zeit hören? Und wer IHM recht antworten?

Eine massive Inflationsdynamik ist nun losgebrochen, die dann in einer beispiellosen Finanz- und Wirtschaftskrise münden wird. Und eine weltweite Energie- und Nahrungsmittelkrise steht auch schon vor der Tür. Die bewusst erzeugte Destabilisierung der vertrauten Gesellschaftsordnungen schreitet trotz alledem völlig unvermindert voran. Und die gottlosen Gesellschaftsspalter agieren auf ihrem politischen Parkett nun auch schon immer dreister. Gottlose Politiker, die in ihrer Rede und ihrem Handeln plötzlich "keine roten Linien" mehr achten wollen. Gottlose Politiker in deren **"Mund nichts Zuverlässiges ist, die mit ihren Zungen nur heucheln; deren Inneres voller Bosheit und deren Rachen ein offenes Grab ist!"** (frei nach Psalm 5,10).

Während der letzten zwei Jahre konnte sich die von diesen Eliten errichtete Phobokratie (=Angstherrschaft) bereits so gut etablieren, dass der überwiegende Teil der Bevölkerung heute noch nicht mal mehr dazu in der Lage scheint, auch nur den geringsten Zweifel an diesem völlig destruktiven Sozial- und Pharmaexperiment (*landläufig auch als 'Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise' bekannt*) ins Auge zu fassen.

Und das alles, obwohl sich das Heilsversprechen ihrer immer noch experimentellen „gentechnischen Impfung“, sowie der anderen verheerenden Maßnahmen (wie Lockdowns, Maskenpflicht ...), nicht auch nur ansatzweise erfüllen konnten. Das Gegenteil aber ist der Fall! Denn jene durch diese Maßnahmen verursachten Schäden (sowohl wirtschaftlich, gesellschaftlich, wie auch gesundheitlich) übertreffen jene direkt durch das Corona-Virus zu befürchtenden Schäden schon heute um ein vielfaches.

Dennoch ruft GOTT auch heute - aber wie lange noch? Ist die verbleibende Zeit seines in alle Welt erschallenden Rufes nun fast vollständig aufgezehrt. Denn im Jahr 2022 leben wir der biblischen Zeitverortung gemäß nun nicht mehr nur in den "letzten Tagen", wir leben schon jetzt "zur letzten Zeit", also

kurz vor Beginn des "Tages des HERRN".

Der Betrug des humanistischen Heilsversprechens, eines Versprechens von einem Frieden, einem Wohlstand und einer selbstbestimmten Freiheit OHNE GOTT, hat sich nun völlig entzaubert. Denn gottlose Eliten können auf Basis ihrer korrupten Gesinnung letztlich doch nur Niedergang, Enteignung, Tyrannei und Krieg gebären.

Trotz der Konfrontation mit bislang und in diesem Ausmaß völlig ungekannten Ängsten - betreffs der persönlichen Bedrohung durch Seuchen, Kriegen und Wohlstandsverlust - taten die meisten Menschen dieser Generation aber noch immer keine Buße. Es scheint also im Ausmaß des Niedergangs immer noch ausreichend "Luft nach unten" zu geben.

## Geradezu (Unter-)Irdisch

Anstatt endlich einmal nüchtern die wirklich belastbaren Daten zu prüfen, diese dann richtig einzuordnen und schließlich auch noch eigenständig die korrekten Schlüsse daraus zu ziehen, erweist sich der angeblich so *"moderne und aufgeklärte Mensch"* dieser Tage nur als eine bereits sehr bekannte historische Konstante. Allerdings als eine höchst unrühmliche historische Konstante - nämlich der eines "unmündigen Menschen". Wenngleich dies zu anderen Zeitaltern ja bekannterweise auch einer fehlenden Bildungsmöglichkeit geschuldet war, begegnet man heute - insbesondere in den angeblich so hoch gebildeten Industrienationen - leider einem völlig neuen Phänomen: Einer mit völlig unbegründeter Aufgeblasenheit gepaarten Unmündigkeit. „Wissen“ war einmal **Macht**, „nichts Wissen“ **macht** heute - in vielen Bereichen - aber auch nichts mehr aus!

Und jene Absurditäten, die mit einer solch selbstverschuldeten "Unmündigkeit" einhergehen, sind heute an irrsinnigen Stilblüten fast nicht mehr zu überbieten. Wenn der offene Wahnsinn der letzten zwei Jahre auch nur etwas Gute gebracht haben sollte, dann ist es folgendes: Es wurde nun deutlich offenbar, was auch vor der Corona-Krise schon in den einzelnen Menschen steckte.

Denn auf dem Dreschplatz der göttlichen Erschütterungen löst sich die Spreu

ja bekannterweise auch vom Weizen! Und unaufhaltsam nähert sich nun der nahe und schreckliche Tag, an dem JESUS CHRISTUS mit der Worfsschaufel in seiner Hand die Tenne (=den Dreschplatz) gründlich reinigen wird (Lukas 3,17). Der zu erwartende Ernteertrag wird aber leider nur sehr dürftig ausfallen, denn wirklich interessiert an der ungeschönten Wahrheit waren die Massen weder bisher, noch sind sie es gegenwärtig, noch werden sie es - nach allem was es bisher zu beobachten galt – auch in Zukunft sein!

**»Mene, mene, tekel upharsin!«** - Gezählt, Gewogen und Abgespalten!

Einst schrieb Paulus an die Philipper, um diese auch vor den bitteren Konsequenzen einer "irdischen Gesinnung" zu warnen (Philipper 3). Heute aber fehlen einem geradezu die Worte, um die Absurdität der gegenwärtigen Gesinnung auch nur ansatzweise treffend zu beschreiben. Glücklicherweise präsentiert uns aber Paulus in 2. Timotheus 3,1-9 auch eine Aufzählung von „beschreibenden Adjektiven“, die alle zusammen genommen bereits auf den gegenwärtigen Zeitgeist passen, wie eine Faust aufs Auge.

Wie zum Beispiel soll man denn heute eine Person beschreiben, die einfach offensichtlich unvernünftige oder gar völlig absurde Behauptungen aufstellt, aber auf eine Rückfrage hin auch nicht den Ansatz der hierzu notwendigen Sachkenntnis in Anwendung bringen kann? Wie eine "neue politisch korrekte Debattenkultur", in der nur noch eine "offizielle" Erzählung erlaubt, aber keine auch noch so berechtigte Kritik an eben dieser Erzählung mehr zugestanden wird? Wie eine Bevölkerungsmehrheit, die sich dann zwar selbst für gut informiert und gebildet hält, aber nicht auch nur ansatzweise fachlich erklären kann, was sie da so vehement vertritt? Wie eine Bevölkerungsmehrheit, die dann jedes noch so offensichtlich bessere Argument, das ihrer eigenen Behauptung deutlich widerspricht, einfach ungeprüft als unzulässig und idiotisch verwirft?

Aus der Aufzählung in 2. Timotheus 3,1-9 fiel mir diesbezüglich auch eine der möglichen Kombinationen besonders ins Auge: Das aufgeblasene „Selbst“!

Meines Erachtens traf dies der kolumbianische Philosoph Nicolás Gómez Dávila (1913-1994) mit folgender Aussage sogar besonders gut auf den Punkt: *“Um GOTT herauszufordern, bläht der Mensch seine eigene Leere auf.“*

Die meisten Menschen glauben also letztlich nur das, was sie auf Basis ihrer eigenen Vorlieben auch glauben wollen, drehen sich dabei aber doch nur um sich selbst! Und das einzige was sie dann mit dem vielen Drehen um die eigene Achse erzeugen, ist jenes Übermaß an heißer Luft, mit der sie sich in der Folge dann auch bequem aufblasen können! Deshalb sind sie aber eben auch nicht unschuldig! Ganz besonders auch dann nicht, wenn sie lieber einer offensichtlichen Absurdität ihren Glauben schenken und diese Absurdität dann auch noch völlig substanzlos auf den Stand einer "Wahrheit" erheben!

***"Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Legenden zuwenden."***

*2. Timotheus 4,3-4*

In dieser Zeit sind wir aber schon längst angekommen, wir müssen also nicht mehr darauf warten! Denn dieser Befund trifft mittlerweile schon für den überwiegenden Teil des gemeindlichen Kontextes zu.

Selbst die Mehrheit jener, die sich heute noch zu CHRISTUS bekennen und IHN sogar als Herrn anrufen, haben ihre Ohren bereits von der Wahrheit ab- und sich stattdessen lieber den Märchen, Legenden, Mythen und Erzählungen zugewandt. Deshalb ist die "Liebe zur Wahrheit" auch seit geraumer Zeit schon zu einem ungeliebten Ladenhüter geworden. Scheint der Preis der Wahrheit doch vielen einfach entschieden zu hoch zu sein! In der Wahrheitsfrage bauen mittlerweile selbst viele Gotteskinder lieber mit Holz, Stroh und Stoppeln, denn mit Gold, Silber und kostbaren Steinen (1. Kor. 3,12-15). Die Konsequenzen ihres fruchtlosen Tuns verdrängen diese dann aber beharrlich und verteidigen ihren Irrtum noch mit Vehemenz. Und dies alles trotz der ehrfurchteinflößenden Erkenntnis, dass der TAG DES HERRN in Feuer geoffenbart werden muss, worin auch die Werke SEINER Kinder zu prüfen sind. Denn wer auch immer Kompromisse mit der von GOTT geforderten „Liebe zur Wahrheit“ eingeht, wird Schaden erleiden müssen – auch echte Gotteskinder!

***"Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, so wird das Werk***

**eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben. Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch." 1. Kor. 3,11-15**

**„Und siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird.“ Offenbarung 22,12**

**"Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass zur letzten Zeit etliche vom Glauben entfernen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden, durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen bereits gebrandmarkt sind."**

**\* 1. Tim. 4,1-2**

Deshalb ist heute auch das Zeugnis der überwiegenden Anzahl der christlichen Versammlungen so salz- und kraftlos! Weil sich schon zu viele von der gesunden Lehre ab- und einer verdrehten Lehre von Dämonen zugewandt haben! Deshalb ist ihr Zeugnis, ihre Kraft und ihre Herrlichkeit nun auch dahin - Ikabod! Weil sie sich feige von der für sie als unangenehm empfundenen exklusiven und kompromisslosen biblischen Wahrheit ab- und stattdessen lieber einer für sie angenehmeren aber verdrehten pseudochristlichen Lehre aus der Feder von "(Unter)-Irdischen" zugewandt haben. Und insbesondere wird dies alles nun an der Verkündigung eines unbiblischen "Evangeliums" sichtbar.

Wie also soll eine christliche Versammlung, die sich noch nicht mal mehr gegen die unbiblischen Verirrungen in den eigenen Reihen zur Wehr setzen will, ein Licht in einer Welt sein, die immer mehr in Lüge, Ungerechtigkeit, Finsternis und Chaos versinkt? Sie kann es einfach nicht mehr, denn die Mehrheit ihrer Mitglieder ist bereits schon so "irdisch gesinnt", viele gar schon regelrecht "unterirdisch", dass es einem bei näherer Betrachtung geradezu übel werden muss. Viele von diesen mögen zwar nach Außen hin noch irgendeinen Anschein von Frömmigkeit aufrechterhalten, aber die Kraft der Gottesfurcht (2. Tim 3,5) verleugnen sie durch ihre offen zur Schau gestellte Zügellosigkeit in Lehre, Wandel und Werken.

Und das bemerkenswerteste an all dem war ja auch immer schon die bekannte Tatsache, dass sich gerade jene „blinden Blindenleiter“ dann auch

noch als die eigentlich "berufenen, gebildeten und erleuchteten" Lehrer anpreisen.

Obwohl **"sie Lehrer ... sein wollen, so verstehen sie doch selbst nicht, was sie da verkünden und [was sie dann auch noch] als gewiss (=also als die Wahrheit) hinstellen."** \* 1. Tim. 1,7

Denn schon auf eine einfache Rückfrage zu der von ihnen vertretenen Sonderlehre oder Tradition, muss ihre Unkenntnis in den grundlegendsten Aussagen der biblischen Lehre offenbar werden. Der Apostel Paulus nennt dies einfach nur: "leeres Geschwätz" (1. Tim. 1,6). Und wer auf solche Irrlehrer hereinfällt, wird sehr schnell auch selbst zu einem „leeren“ Schwätzer. Viele dieser „Schwätzer\*innen“ bilden sich dann auch noch ein, dass gerade sie nun die rechte Erkenntnis besäßen und dies alles nur, weil sie lediglich schon etwas nachplappern können. Ihre Antworten aber folgen in der Regel immer demselben verdächtigen Muster: *"Der oder jene hat das oder jenes gesagt und die müssen das ja schließlich wissen!"*. Aussagen und Behauptungen werden also einfach als eigene Wahrheit übernommen, ohne jegliche Plausibilisierung oder kritische Überprüfung.

Das gesunde biblische Vorbild hingegen, wird heute meist sträflich missachtet:

**"Diese aber waren edler gesinnt als die in Thessalonich, [denn] sie nahmen die Verkündigung mit aller Bereitwilligkeit auf; und sie forschten täglich in der Schrift, ob sich dies [auch] so verhielte. Es wurden deshalb viele von ihnen gläubig, auch nicht wenige der angesehenen griechischen Frauen und Männer."** \* Apostelgeschichte 17,11-12

**"Prüft alles, das Gute behaltet!"** 1. Thess. 5,14

**"Beurteilt nicht nach dem Augenschein, sondern fällt ein gerechtes Urteil!"** \* Johannes 7,23

**"Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?"** 2. Kor. 6,14

**"Und um das bete ich, dass eure Liebe noch mehr und mehr**

**überströme in Erkenntnis und allem Urteilsvermögen, damit ihr prüfen könnt, worauf es ankommt, sodass ihr lauter und ohne Anstoß seid bis auf den Tag des Christus, erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus [gewirkt werden] zur Ehre und zum Lob Gottes.**  
Philipper 1,9-11

**"Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist."** Römer 12,2

Und weil all dies heute meist völlig missachtet wird, bleibt auch der erhoffte Segen aus! Das ist auch der Grund, warum so viele Missionsbemühungen in der Folge völlig fruchtlos bleiben!

Denn, **„wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit;“** 1. Johannes 1,6

## **Wahrheit? - nur ein ungeliebter Ladenhüter in diesen Tagen!**

**"Wenn einer käme, der dem Wind nachliefe und euch Lug und Trug verkündete: »Ich will euch weissagen zum Wein und zum starken Getränk!« — das wäre ein Prediger für dieses Volk!"** Micha 2,3

**"Ich fürchte aber, es könnte womöglich, so wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, auch eure Gesinnung verdorben [und abgewandt] werden von der Einfalt gegenüber Christus. Denn wenn der, welcher [zu euch] kommt, einen anderen Jesus verkündigt, den wir nicht verkündigt haben, oder wenn ihr einen anderen Geist empfangt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so habt ihr das gut ertragen."** 2. Kor. 11,3-4

**"Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und**

### ***entblößt."* Offenbarung 3,15-17**

Selbst grobe Lügen und sogar völlig ungeschliffener Betrug werden heute gut ertragen. Lügen, die sogar so plump sein können, dass jeder auch nur halbwegs mittelmäßige Schüler der 8'ten Klasse den Betrug recht schnell entlarven könnte – wenn er denn nur will! Ein grober Vergleich von z.B. Größenverhältnissen oder die einfache Suche nach dem Vorhandensein offensichtlicher logischer Widersprüche reicht hierfür in der Regel schon völlig aus. Wie aber ist dann dieses Maß an gesamtgesellschaftlicher Unmündigkeit denn heute nur zu erklären? Die Antwort ist einfacher als gedacht. Denn viele Menschen haben auch grundlegend nichts dagegen, von einem anderen belogen zu werden - vorausgesetzt der Lug und Trug des anderen passt bereits zum vorhandenen eigenen Selbstbetrug.

Manch eine Person sehnt sich vielleicht sogar regelrecht danach, von jemand anderem belogen zu werden! Warum? Weil man hierdurch ja auch noch eine weitere Bestätigung für seine eigene Verirrung erhalten kann. Denn wenn der Selbstbetrug - trotz eines bereits gebrandmarkten eigenen Gewissens - dann zusätzlich auch noch von einem Außenstehenden bekräftigt wird, fühlt man sich schnell wieder besser!

Aktuell kann man das auch besonders an vielen bekannten Sachthemen beobachten. Denn ob es sich hier nun um die unverantwortlichen Weichenstellungen in der Energieversorgung und der „Klimakrise“, um die destruktiven Maßnahmen zur Stabilisierung des Finanzsektors, um das brandgefährliche Vorgehen im Ukrainekrieg (sowohl militärisch als auch wirtschaftlich) oder um die angebliche Risiko- und Alternativlosigkeit der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (insb. auch bezgl. der verwendeten völlig neuartigen gentechnischen Impfstoffe) handelt, ist völlig unerheblich. Man trifft immer auf das gleiche Muster: Sind die Aussagen und Behauptungen der vorantreibenden Akteure doch schon von Beginn an mit offensichtlichen und meist sogar völlig unlösbaren Plausibilitätsproblemen behaftet. Denn die von diesen Akteuren vorgetragenen Behauptungen beruhen in der Regel nicht auf einem historisch vergleichbaren und somit auch „erfolgsversprechenden“ Erfahrungswert. Nein, stattdessen leugnen diese Akteure vielfach auch noch jenen zuverlässigen Erkenntnisstand (aus Physik, Mathematik, Biologie und Wirtschaft u.v.w.), der die Realisierbarkeit ihrer eigenen Traumschlösser bereits von vorneherein ausschließen würde! Es werden also meist nur Maßnahmen umgesetzt, die schon von Anbeginn



nur wenig bis gar keine Aussicht auf einen echten Erfolg hatten.

Zu jedem dieser Teilbereiche könnte man dies nun sehr ausführlich und mit überprüfbaren Fakten in ausreichender Detailschärfe belegen. Aber nur, wenn man sich auch einmal die Arbeit machen würde, die o.g. Strategien und Maßnahmen eigenständig zu prüfen und zu plausibilisieren! Fast jeder ist dazu in der Lage, wenn er denn nur will! Der Preis für die durchaus überschaubare Zeit einer solchen Anstrengung ist den meisten aber heute viel zu hoch. Stattdessen agieren die Massen lieber völlig fahrlässig und geben sich sogar willfährig jenen ruinösen Experimenten hin, die sich bereits bei näherer Betrachtung schon als völlig irrsinnig erwiesen hätten.

Wie kraft- und salzlos nun viele Christen dieser Tage sind, zeigt sich insbesondere auch daran, wie leichtfertig - und ohne auch nur eine einzige eigenständige Prüfung durchgeführt zu haben - sie zur Bereitschaft gelangen, sich sogar einer meist völlig gottlosen Obrigkeit im vorausseilenden Gehorsam anzudienen.

Denn: **„So spricht der HERR: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht, und dessen Herz vom HERRN weicht!“** Jeremia 17,5

Was uns nun auch direkt zum eigentlichen Kern-Problem führt.

## **Nachfolger oder Mitläufer – Korn oder Spreu?**

Durch die langjährige Dominanz einer durchweg unbiblischen Evangeliumsverkündigung, ist vielen das unverfälschte GOTTESWORT bereits völlig fremd geworden. Denn viele blicken heute nur noch durch die verzerrende Brille einer falschen Lehre auf das göttliche Wort! Unter der Verneinung der Tatsachen, dass die BIBEL bereits deutlich spricht, an jedermann gerichtet ist, sich als absolut zuverlässig erwiesen hat, vom Informationsumfang her völlig ausreichend und dann auch noch ihr höchsteigener Ausleger ist, mögen zwar viele noch regelmäßig in ihrer BIBEL lesen, kommen aber letztlich doch nicht zur Erkenntnis der Wahrheit.

Deshalb scheint es heute auch vielen völlig fremd zu sein, dass nur "von neuem geborene und somit auch dem CHRISTUS nachfolgende

Gotteskinder“ errettet werden können. Denn wer nicht bereit ist, sein Kreuz auf sich zu nehmen und CHRISTUS nachzufolgen, ist SEINER nicht wert. Wer nicht bereit ist seinem SELBST zu sterben, um sich von nun an JESUS als dem einzigen vom VATER gesetzten HERRN willig unterzuordnen, ist SEINER nicht wert.

Unzählige verlorene Seelen möchten natürlich auch in diesen Tagen noch gerne gerettet werden - errettet werden, können aber nur wenige. Denn man kann sich nicht einfach mal so "für JESUS entscheiden"! Hat eine echte Entscheidung doch auch immer ihren Preis! Denn das göttliche Gnadenangebot ist ja auch immer an explizite "Friedensbedingungen" geknüpft! Fordert doch GOTT von dem verlorenen Sünder - neben dem Vertrauen - auch stets eine freiwillige Unterwerfung. ER fordert eine Bekehrung von der alten Herrschaft Satans (die Eigenherrschaft inbegriffen) hin zur HERRSCHAFT GOTTES – also ein Absagen von allem anderen hin zur **Unterwerfung unter** und zur **persönlichen Annahme von GOTTES HERRSCHAFT** in JESUS CHRISTUS.

Und ob eine Bekehrung dann auch wirklich echt war, erkennt man zuerst schon mal an dem würdigen und sichtbaren „Werk“ des Abwendens von dem Alten hin zu dem Neuen! Von dem Abwenden von den Dingen dieser Welt (sich selbst inbegriffen) hin zur Nachfolge CHRISTI. Es geht hierbei auch ausdrücklich gesagt nicht um irgendwelche Forderungen an Perfektion oder Fehlerfreiheit - was die Erlösung betreffend von uns aus auch gar nicht zu leisten ist - sondern um die Forderung an eine freiwillige und tiefgreifende Gesinnungsänderung. Einer tiefgreifenden Gesinnungsänderung, die sich in der Folge auch in einer nachhaltigen Wesensänderung erzeigen muss!

Und natürlich erfordert es auch eines unzweifelhaften **Glaubens** daran, dass JESUS CHRISTUS unsere Rechtfertigung **alleine** durch SEINE Stellvertretung am Kreuz erworben hat. Genauso, wie des unzweifelhaften **Glaubens** an die Zusage, dass GOTT es stets gut mit uns meint, weil ER uns liebt! Denn GOTT sagt was ER meint und meint was ER sagt, denn GOTT kann nicht lügen (Römer 3,4, Jakobus 1,17)!

Ob jemandes Bekehrung also auch wirklich echt war, erkennt man wohl am deutlichsten an jener neuen und authentischen Gesinnung, die auch in Übereinstimmung mit GOTTES WORT steht. An einer neuen Gesinnung, die der Überführung von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht nie mehr zu

widersprechen wagt. An einer neuen Gesinnung, die nun auch einen völlig natürlichen Eifer für jene hat, die noch nicht mit GOTT versöhnt sind – denn „Errettet sein“ gibt Rettersinn. An einer neuen Gesinnung, die einen gesunden Hunger nach dem unverfälschten WORT GOTTES hat. An einer neuen Gesinnung, die ihre Geschwister - also, die anderen Gotteskinder - liebt. An einer neuen Gesinnung, die von nun an auch in jeder noch so betrüblichen Lebenslage **trotz allem** auch immer erneut mit der überfließenden Freude aus der göttlichen Begnadigung erfüllt werden kann. An einer neuen Gesinnung, die nicht mehr nach dem Irdischen sinnt (Philipper 3,19), sondern nach dem Himmlischen trachtet (Kolosser 3,2)! An einer neuen Gesinnung, die deshalb auch nicht fruchtlos bleiben kann. An einer neuen Gesinnung, die durch die nun wachsenden guten Früchte erkennbar ist.

Die Mitläufer hingegen mögen zwar das gleiche geistliche Vokabular benutzen, sie mögen sogar einen Schein der Gottseligkeit vorgaukeln, sie mögen JESUS sogar als ihren HERRN **an-** und sich auf SEIN WERK am Kreuz **be-** rufen, ja sie mögen augenscheinlich sogar recht erfolgreich in ihrem selbsterwählten Gottesdienst sein, gerettet sind sie deswegen aber immer noch nicht – sind es doch nur Mitläufer, die die enge Pforte nie passiert haben.

Denn JESUS CHRISTUS suchte nie Fans oder Mitläufer – ER suchte stets Nachfolger! JESUS suchte auch keine hilfsbedürftigen Menschen, die IHN dann letztlich doch nur vor ihren eigenen Karren spannen wollten. Und ER sucht auch keine selbstgerechten Religiösen, sondern reuige Sünder die sich dann auch nicht mehr von dem zur Errettung notwendigen Herrschaftswechsel abschrecken lassen.

Die Mitläufer aber - in der BIBEL auch "törichte Jungfrauen" genannt - sind im Grunde genommen nur „unbekehrte Gläubige“. Und wie viele christliche Versammlungen werden bereits heute von solchen „unbekehrten“ Mitläufern und ihren verderblichen Lehren dominiert! Diese Mitläufer unterscheiden sich von den „klugen Jungfrauen“ nun insbesondere auch darin, dass sie eigentlich **nur** von den Konsequenzen ihrer Sünden errettet werden wollen, **nicht aber** von ihrem eigenen gefallenem Selbst. Denn der Mitläufer möchte im Grunde genommen immer noch sein eigener Herr bleiben, übersieht dabei aber die offensichtliche Tatsache, dass Ungehorsam, Unglaube, Zweifel, Lüge, Hochmut, Bosheit und Rebellion aus ihm selbst und seiner

Eigenherrschaft entspringen.

Die „klugen Jungfrauen“ hingegen haben bereits deutlich erkannt, dass GOTT sie auch „vor sich selbst“ retten muss. Sie haben erkannt, dass die Sünde in ihrem Fleisch wohnt und dass es mit bloßer Kosmetik nicht getan ist. Sie haben erkannt, dass sie der Fremdherrschaft Satans und den Götzen **absagen**, von ihrer Eigenherrschaft **abdanken** und den Thron über ihr eigenes Leben JESUS CHRISTUS **überlassen müssen**. Die „klugen Jungfrauen“ haben den notwendigen Herrschaftswechsel also schon vollzogen, die „törichten Jungfrauen“ aber stehen noch immer vor der engen Pforte und vermögen nicht hindurchzugehen, denn sie sind immer noch nicht zum **Vertrauen, Absagen, Abdanken** und **Überlassen** bereit (Lukas 13,24).

Das „liberale, sucherorientierte Evangelium“ dieser Tage vermeidet diese unangenehme Wahrheit. Es unterschlägt die Kosten der Nachfolge und es unterschlägt die Kosten des Herrschaftswechsels – weil man aus purem Eigennutz den „gefallenen Menschen“ gefällig sein will. Deshalb haben sie auch den rechten Gebrauch des Gesetzes in der Evangelisation verworfen. Anstatt den Sünder mittels des Gesetzes von seiner Sünde zu überführen und ihm dadurch auch die Möglichkeit zu einer echten Buße einzuräumen, sprechen sie diesem nur leichtfertig „Friede, Friede“ zu, wo es überhaupt noch nicht zu einer Bekehrung gekommen ist. Die Sündhaftigkeit und Verdorbenheit des verlorenen Sünders wird in diesem falschen Evangelium genauso relativiert, wie das schreckliche Gericht GOTTES, dass über all jene ergehen muss, die ihre Knie nicht freiwillig vor IHM beugen wollen.

Spreu oder Weizen? Bekehrt oder unbekehrt? „Von neuem Geboren“ oder „noch nicht von neuem Geboren“? Nachfolger CHRISTI oder „nur“ Mitläufer? Leben oder Tod? Himmel oder Hölle?

Das sind die entscheidenden Fragen in diesen letzten Tagen !

Denn die allseits bekannten, aber durchweg nur lapidaren Fragen, nach irgendwelchen vermeintlichen „Lippenbekenntnissen“ betreffs „persönlicher Erfahrungen oder Erweckungserlebnisse“, des „persönlichen Glaubens“ oder einer „persönlichen Entscheidung“ waren bereits schon zu allen Zeiten nur völlig unzureichend.

# Der im Raum stehende Elefant

Ein gewaltiger Elefant steht heute im Raum! Ein Elefant so groß, dass man ihn nur dann übersehen kann, wenn man ihn auch unter allen Umständen übersehen will!

Wünscht sich der überwiegende Teil der christlichen Versammlungen doch sehnlichst die „alte Normalität“ zurück. Sehnt sich heute zurück nach der „Normalität“ vor der Klima-, Finanz-, Migrations- und Corona-Krise und bevor der Frieden aus den Grenzen Europas wich. Dafür beten sie zu GOTT und hoffen auf SEINE Erhörung!

Also am besten zurück zu jener Zeit, als man den „Tag des HERRN“ noch bequem in ferne Zukunft schieben konnte, als man seinen ganzen Luxus noch weitestgehend unbesorgt genießen und bei einem Glas Wein schon den nächsten Urlaub planen konnte. Ja, als man überhaupt noch planen konnte, ohne die ganzen Unwägbarkeiten des jetzigen Lebens.

*„Aber ist das denn falsch? Ist das nicht alles legitim? Wo bitteschön soll denn hier ein Elefant im Raume stehen?“*

Öffnen sie doch mal ihre Augen! Die aktuelle Situation zeigt nämlich nur auf, wie blind die heutige Christenheit bereits geworden ist, wenn sie sich nach dem „alten Normal“ zurück sehnt. Denn dieses unreflektierte „sehnen“ verneint die biblische Tatsache, dass es auch vorher schon alles andere als normal war. Biblisch gesehen war die „alte Normalität“ also nur eine Illusion, mit der man das drohende Gericht über diese gottlose Welt bequem in ferne Zukunft schieben konnte. Ja, denn die meisten „Christen“ haben sich in dieser Welt schon sehr gut eingerichtet. Manche „Christen“ haben den Lauf dieser Weltzeit sogar schon regelrecht lieb gewonnen. Ihr geistliches Leben kühlte dadurch aber immer mehr ab und sie wurden lau. Genau, wie es einst Manfred Siebold in einem seiner Lieder so treffend formulierte: *„[...] und beten laut: Herr, komm bald wieder! und denken leise: Jetzt noch nicht!“*.

***„Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.“ Offenbarung 3,17***

***„Ihr meint, ihr könntet den Tag des Unheils hinausschieben, und bringt doch den Thron der Gewalttat immer näher! Sie liegen auf elfenbeinernen Betten und strecken sich auf ihren Ruhelagern aus und verzehren Fettschafe von der Herde weg und Kälber frisch aus dem Maststall; sie fantasieren auf der Harfe und erfinden Musikinstrumente wie David; sie trinken Wein aus Schalen und salben sich mit den besten Ölen; aber um den Schaden Josephs kümmern sie sich nicht!“***  
Amos 6,3-6

Wir leben heute wirklich in laodizäischen Zeiten. Und selbst viele von denen, die sich auch in diesen Tagen noch ernsthaft um die Verbreitung des Evangeliums bemühen, sind scheinbar völlig blind für die Tatsache geworden, dass sie nur noch mit stumpfer Klinge kämpfen. Denn das Evangelium, das sie verkündigen, ist vielerorts schon nicht mehr jenes Evangelium, das wir durch JESUS und die Apostel empfangen haben. Anstatt den „gesamten Ratschluß“ zu verkündigen, verkündigt die Masse heute leider nur noch eine entstellende Untermenge der biblischen Wahrheit.

Aber weder bereuen es solche Gemeinden, dass sie das WORT GOTTES zu einer stumpfen Klinge umgeschmiedet haben, noch sind sie über den dadurch eingetretenen gesamtgesellschaftlichen Schaden bekümmert. Eines gesamtgesellschaftlichen Schadens, den GOTT auch einst von ihren Händen fordern wird.

Wie also sollten die christlichen Versammlungen gerade heute noch segensreich wirken können, wenn sich der überwiegende Teil dieser Versammlungen nicht einmal mehr dem eigenen Versagen in Lehre und Evangeliumsverkündigung stellen will? Wie wollen sie denn heute noch segensreich wirken, da sie das Salz des göttlichen Wortes schon seit langer Zeit verachten? Und wie wollen sie umkehren, wenn sie immer noch keinen Anlass und keine Notwendigkeit für eine eigene Umkehr erkennen wollen?

**Warum also hat GOTT all diese Erschütterungen gesandt? Nicht gerade auch deshalb, weil insbesondere jene, die nach SEINEM Namen genannt sind, immer noch ein völlig fahrlässiges Schindluder mit SEINEM EVANGELIUM treiben?**

**Also trägt die gegenwärtige Gemeinde auch eine entscheidende Mitschuld an dem ganzen Unheil, das nun über diesen Erdkreis hereingebrochen ist!**

Und **weil** das Volk, über dem der Name GOTTES ausgerufen ist, sich immer noch weigert, sich endlich einmal würdig vor IHM zu demütigen, SEIN Angesicht zu suchen, IHN wahrhaftig anzubeten und umzukehren von ihren bösen Wegen, **deshalb** kann GOTT auch ihre Bitten / Fürbitten nicht erhören, kann die Schuld nicht vergeben **und das Land in dem sie wohnen nicht heilen.** **Deshalb** verschließt ER den Himmel, damit es nicht regne (kein Segen!), **deshalb** gebietet er den (Finanz-)Heuschrecken die Erträge des Volkes abzufressen, **deshalb** sendet er eine Plage unter das Volk und muss ihnen letztlich auch noch den Frieden entziehen (siehe 2. Chr. 7,13-14, sowie 2. Chr. 16,9; Richter 5,8 u.v.w.).

Und **weil** sich ein unbußfertiges Gemeindevolk trotz all der Erschütterungen dann auch noch wagt, sich immer noch völlig unbeeindruckt dem HERRN zu nahen, mit billigen Bekenntnissen auf ihren Lippen, aber ihre Herzen noch immer beharrlich vor SEINER Königsherrschaft verschlossen hält, **deshalb** musste ER nun auch die angebliche „Weisheit“ ihrer „gottlosen Weisen“ zunichte machen und den Verstand der „noch“ Verständigen unauffindbar sein lassen. Denn ihre GOTTESFURCHT war nur noch ein geheucheltes Schauspiel, auf Basis angelernter Menschengebote. (Jesaja 29,13-14).

***„Darum muss der Verständige zu dieser Zeit schweigen; denn es ist eine böse Zeit.“ \* Amos 5,13***

Deshalb hat das Gericht nun auch deutlichst am Hause GOTTES begonnen!

***„Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, wie wird das Ende derer sein, die sich weigern, dem Evangelium Gottes zu gehorchen?“ \* 1. Petrus 4,17***

Und was wird das Ende derer sein, die das Evangelium JESU CHRISTI vorsätzlich verfälschen? Was das Ende derer, die ein solch falsches Evangelium dann auch immer noch völlig fahrlässig und ungeprüft weiter verbreiten?

***„Er sprach aber zu den Jüngern: Es ist unvermeidlich, dass Anstöße [zur Sünde] kommen; wehe aber dem, durch welchen sie kommen! Es wäre für ihn besser, wenn ein großer Mühlstein um seinen Hals gelegt und er ins Meer geworfen würde, als dass er einem dieser Kleinen einen Anstoß [zur Sünde] gibt.“ Lukas 17,1-2***

# GOTT liebt keine Kompromisse!

GOTT liebt keine Kompromisse, und hasst sogar ausdrücklich solche, die zu einer Irrlehre führen. Denn Irr-Lehren ver-führen Menschen nur in die Irre, anstatt sie zum rettenden Ziel zu geleiten!

Wer heute das unverfälschte GOTTESWORT verkündigt, wird mitunter mehr Anfeindungen aus den eigenen Reihen erdulden müssen, als aus der Welt. Anstatt verlorene Seelen zur rettenden und seligmachenden Lebensübergabe (=Bekehrung) an CHRISTUS anzuleiten, präsentieren heute viele nur noch ein verwässertes Evangelium, das die entscheidenden Inhalte nicht mehr vermittelt. Anstatt alle Nationen über das schriftgemäße Wesen der Jüngerschaft (=Buße ↔ Bekehrung ↔ Errettung ↔ Nachfolge) zu belehren, verkünden die meisten nur noch etwas vom „bloßen 'für Wahr' halten“ und „billigen Lippenbekenntnissen“.

***„Daher geht nun hin und unterrichtet alle Nationen [über die Jüngerschaft], [...] und belehrt sie alles zu tun, was [auch] euch [von mir] befohlen wurde [...]“ \* Matthäus 28,19-20***

***„und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem.“ Lukas 24,45***

***„um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu[r Herrschaft] Gott[es], damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind!“ Apostelgeschichte 26,18***

Anstatt verlorene Seelen eindringlich auf das göttliche Gericht über die Sünde und den einzig rettenden Ausweg durch die enge Pforte (=Bekehrung ↔ Lebensübergabe an JESUS CHRISTUS ↔ Nachfolge) hinzuweisen, verkündigen heute viele eine Erlösung „*allein als Sache geistiger Erkenntnis, für die das äußere Handeln und Verhalten des Menschen bedeutungslos sei; die rechte Erkenntnis mache schon vollkommen. Damit werden → Gehorsam (anm. d. Verf: und somit auch die Bekehrung) → Wandel → Heiligung überflüssig; man kann sich also im praktischen Leben heidnischen Sitten und Gebräuchen anpassen, um weniger aufzufallen und seine gesellschaftliche*



*Existenz nicht zu gefährden.“ [1]*

Das ist auch der Grund, warum es heute so viele „unbekehrte Gläubige“, „törichte Jungfrauen“ und „lauwarmen Christen“ in den Gemeinden gibt. Die vielen treulosen und feigen (Hilfs-)Hirten dieser Generation aber tragen die Hauptschuld an dieser ganzen Misere. Denn anstatt diese „unbekehrten Gläubigen“ nun mit Nachdruck zu ermahnen „endlich einmal ganze Sache mit GOTT zu machen“, sprechen ihnen diese dann auch noch grob fahrlässig das persönliche Heil zu. *„Aber er / sie hat sich doch schon einmal für JESUS entschieden! Den Glauben darf man doch niemand absprechen!“*

Ja wirklich, ist dem so? Steht diese Aussage wirklich in Übereinstimmung mit GOTTES WORT? Gewiss nicht, denn ein „toter Glaube“, also ein Glaube, der nicht auch durch die Tat bestätigt werden kann, kann auch nicht zur Errettung führen! Ein „Glaube“ ohne „eine Bekehrung, bestätigt durch Werke, die der Buße würdig sind“ kann nicht zur „neuen Geburt“ führen! Ein „toter“ Glaube ohne eine echte Buße, ohne eine Lebensübergabe an und Eintritt in die Nachfolge JESU wird das Leben nicht sehen, sondern bleibt unter dem Zorn Gottes!

Die Errettung selbst aber ist natürlich nicht aus unseren Werken, es ist alleine GOTTES WERK! Die Errettung ist und bleibt GOTTES Gabe in JESUS CHRISTUS.

***„Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch - Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.“ Epheser 2,8-9***

Dennoch ***„sind wir [die Bekehrten nun] seine [neue] Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“ Epheser 2,10***

***„Also seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetz getötet worden durch den Leib des Christus, damit ihr einem anderen zu eigen seid, nämlich dem, der aus den Toten auferweckt worden ist, damit wir Gott Frucht bringen.“ Römer 7,4***

***„So seht ihr nun, dass der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein.“ Jakobus 2,24***

**„Willst du aber erkennen, du nichtiger Mensch, dass der Glaube ohne die Werke tot ist?“ Jakobus 2,20**

Aber welche Werke sind es denn nun, die eine echte Buße - die zur Errettung führt - auch als würdig ausweisen? Welche der „Buße würdigen Werke“ werden also von einer verlorenen Seele gefordert? Es sind diese:

1. Das Vertrauen in das absolut zuverlässige und durch die präzise Erfüllung der darin enthaltenen Prophetien bestätigte WORT GOTTES **„Bedenkt das und erweist euch als Männer und nehmt es euch zu Herzen, ihr Übertreter! Gedenkt an das Frühere von der Urzeit her, dass Ich Gott bin und keiner sonst; ein Gott, dem keiner zu vergleichen ist. [Denn nur] ich verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen.“ Jesaja 46,8-10**
2. Das Vertrauen in GOTTES Offenbarung über sich selbst, der will, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, damit sie nicht verloren gehen. Das Vertrauen in GOTTES gute Absichten mit uns und in SEINE Liebe zu uns. **„Sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht GOTT, der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose umkehre von seinem Weg und lebe! Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen! Warum wollt ihr sterben,..“ Hesekiel 33,11**  
  
**„Ohne Vertrauen aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss vertrauen, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.“ \* Hebräer 11,6**
3. Die persönliche Schuldanerkennung und Zustimmung zur göttlichen Überführung von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht. Denn kein Mensch ist unschuldig vor GOTT. Jeder Mensch ist ein Sünder und ohne Teilhabe am göttlichen Lösegeld in JESUS CHRISTUS hoffnungslos - „samt Schuhen und Strümpfen“ - verloren! **„denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten,“ Römer 3,23**
4. Das Vertrauen zur Aussage, dass **alleine** das Werk JESU CHRISTI am

Kreuz unsere Sühnung und Rechtfertigung erwirken kann (**Johannes 14,6, Epheser 2,8-9**)!

5. Die Bekehrung von der Herrschaft Satans und den Götzen zur Herrschaft GOTTES. JESUS muss also als unser neuer HERR und Eigentümer im eigenen Leben aufgenommen werden, damit er auch unser RETTER sein kann! Wir müssen uns deshalb auch von unserer Eigenherrschaft lossagen und dem SOHN GOTTES unseren Herzensthron vollständig überlassen. (**Johannes 1,10-12; Johannes 3,35-36; Apostelgeschichte 26,18; u.v.w.m.**)
6. Die ernsthafte und würdige Bereitschaft JESUS CHRISTUS von nun an als gelehriger und demütiger Schüler nachzufolgen (**Matthäus 10,38; Lukas 14,27-33; u.v.w.m.**)
7. Das Vertrauen darauf, dass GOTT zu seinem WORT steht und uns nach unserer Bekehrung nun auch die „neue Geburt von oben“ (die Rechtfertigung; die Versöhnung) schenkt. GOTT rechnet uns dadurch die sühnende Stellvertretung seines SOHNES - des sündlosen Opferlammes GOTTES - im Strafgericht von Golgatha an. **„So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind“ Römer 8,1.** In der „neuen Geburt“ adoptiert uns GOTT als seine eigenen, sogar erbberechtigten Kinder. GOTT ist von nun an unser VATER und wird sich treu um uns kümmern. ER ist sanftmütig, langmütig und hat sogar Mitleid mit unseren Schwachheiten. ER wird SEINE Kinder durch SEINEN Sohn JESUS CHRISTUS, den guten Hirten, nun auch sicher zum Ziel bringen. ER versiegelt uns mit SEINEM guten GEIST, welcher von nun an in uns wohnt. Wenn wir uns einmal als halsstarrig erweisen, wird ER uns als guter, treuer VATER auch treu zu züchtigen wissen (i.S. der Korrektur), also auch dann, wenn wir untreu und halsstarrig geworden sind!

Haben Sie also wirklich schon einmal Buße getan, wie es die SCHRIFT fordert? Haben Sie sich wirklich schon bekehrt, indem sie JESUS CHRISTUS als HERRN ihres Lebens angenommen haben? Können sie auch wirklich eine schriftgemäße GOTTESFURCHT vorweisen, oder basiert diese nur auf Geboten von Menschen? Falls sie keine echte GOTTESFURCHT besitzen, die auch in Übereinstimmung mit GOTTES unverfälschtem WORT steht,

dann haben Sie sich ihr eigenes Gottesbild nur selbst zurecht gezimmert. Dann haben Sie sich ein Gottesbild angeeignet, das nur Märchen, Mythen und Legenden entspringt - nicht aber der Wahrheit!

**„Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt!“ 2 Korinther 13,5**

Leider gibt es heute sehr viele, welche die Frage nach der Wahrheit bereits in eine Frage des persönlichen Geschmacks verkehrt haben. Ganz so, als sei dies alles nur ein harmloses Spiel!

Nur ein Spiel? Die Botschaft des Evangeliums CHRISTI ist gewiss kein Spiel! Denn hier geht es um nicht weniger als um ewiges Leben oder Tod!

**„Denn ebenso wie es den Menschen bestimmt ist, [nur] einmal zu sterben, danach aber das Gericht“ \* Hebräer 9,27**

**„Lehre uns [also] bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.“ Psalm 90,12 (LÜ 1912)**

**„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ Römer 6,23**

**„denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten“ Römer 3,23**

**„Wisst ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, noch Knabenschänder, weder Diebe noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.“ 1. Korinther 6,9-10**

**„Draußen aber sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.“ Offenbarung 22,15**

**„Irrt euch nicht: Gott lässt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird vom Geist ewiges Leben ernten.“ Galater 6,7-8**

**„Denn das Fleisch gelüftet gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt. Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter dem Gesetz. Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.“  
Galater 5,17-21**

**„Ich sage aber euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts Weiteres tun können. Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, welcher, nachdem er getötet hat, auch Macht besitzt, in die Hölle zu werfen! Ja, ich sage euch, den fürchtet!“ Lukas 12,4-5**

**„Wenn dir aber dein rechtes Auge ein Anstoß [zur Sünde] wird, so reiße es aus und wirf es von dir! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verlorenght, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird. Und wenn deine rechte Hand für dich ein Anstoß [zur Sünde] wird, so hae sie ab und wirf sie von dir! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verlorenght, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird.“ Matthäus 5,29-30**

**„Abraham spricht zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; auf diese sollen sie hören! Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun! Er aber sprach zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, so würden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer aus den Toten auferstände!“ Lukas 16,29-31**

**„Wenn jemand das Gesetz Moses verwirft, muss er ohne Erbarmen sterben auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin; wie viel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? Denn wir kennen ja den, der sagt: »Die Rache ist mein; ich will vergelten!, spricht der Herr«, und weiter: »Der Herr**

**wird sein Volk richten«. Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!“ Hebräer 10,28-31**

**Denn: „... Gott redet einmal und zum zweiten Mal, aber man beachtet es nicht. Im Traum, im Nachtgesicht, wenn tiefer Schlaf die Menschen befällt und sie auf ihren Lagern schlummern, da öffnet er das Ohr der Menschen und besiegelt seine Warnung an sie, um den Menschen von seinem Tun abzubringen und den Mann vor dem Hochmut zu bewahren, damit er seine Seele vom Verderben zurückhalte, und sein Leben davon, in den Wurfspieß zu rennen. Er züchtigt ihn mit Schmerzen auf seinem Lager, ja, er straft sein Gebein sehr hart, dass ihm das Brot zum Ekel wird und seiner Seele die Lieblingsspeise. Sein Fleisch schwindet dahin, man sieht es nicht mehr, und seine Knochen, die man sonst nicht sah, liegen bloß; seine Seele naht sich dem Verderben und sein Leben den Todesmächten. Wenn es dann für ihn einen Gesandten gibt, einen Mittler, einen aus Tausenden, der dem Menschen Seine Gerechtigkeit verkündigt, so wird Er sich über ihn erbarmen und sprechen: »Erlöse ihn, damit er nicht ins Verderben hinabfahre; ich habe ein Lösegeld gefunden!« Alsdann wird sein Fleisch frischer sein als in jungen Jahren; er wird zurückkehren zu den Tagen seiner Jugend; er wird zu Gott flehen, und der wird ihm gnädig sein; ja, Er wird ihn Sein Angesicht sehen lassen mit Jauchzen, und Er wird dem Menschen seine Gerechtigkeit wiedergeben. Der wird [dann] singen vor den Menschen und sagen: Ich hatte gesündigt und das Recht verkehrt; aber Er hat mir nicht vergolten [wie ich es verdiente]; Er hat meine Seele erlöst, dass sie nicht ins Verderben hinabgefahren ist, sodass mein Leben das Licht wieder sieht! Siehe, dies alles tut Gott zwei- oder dreimal mit dem Menschen, um seine Seele vom Verderben zurückzuholen, damit sie erleuchtet werde mit dem Licht der Lebendigen.“ Hiob 33,14-30**

**„Es sprach aber einer zu ihm: Herr, sind es wenige, die errettet werden? Er aber sprach zu ihnen: Ringt danach, durch die enge Pforte hineinzugehen! Denn viele, sage ich euch, werden hineinzugehen suchen und es nicht können. Wenn einmal der Hausherr aufgestanden ist und die Türe verschlossen hat, dann werdet ihr anfangen, draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Dann wird er antworten und zu euch sagen: Ich weiß nicht, woher ihr seid! Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben vor dir**

**gegessen und getrunken, und auf unseren Gassen hast du gelehrt! Und er wird antworten: Ich sage euch: Ich weiß nicht, woher ihr seid; weicht alle von mir, ihr Übeltäter!“ Lukas 13,23-27**

**„Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden. Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind! An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln? So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen. Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen. Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, die ihr die Gesetzlosigkeit tut! Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es war auf den Felsen gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, da stürzte es ein, und sein Einsturz war gewaltig.“ Matthäus 7,13-27**

**Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“ Johannes 14,6**

**Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!“ Apostelgeschichte 4,12**

Ist dies also alles nur ein harmloses Spiel? Nein, denn in diesem Leben wird jeder Mensch selbst über sein zukünftiges Schicksal entscheiden! Verdammnis oder ewiges Leben – nichts weniger steht auf dem Spiel!

Man kann deshalb auch nicht wirklich verstehen, wie ehrfurchtslos viele Evangeliumsverkündiger heute im Dienst stehen!

## Viele Versammlungen stehen bereits unter einem Fluch

*„Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium, während es doch kein anderes gibt; nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen. Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht! Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht!“  
Galater 1,6-9*

Wer also das Evangelium von Christus **verdreh**t, indem er die „**Gnade des CHRISTUS**“ entweder:

in eine Errettung aus den „**Werken des Gesetzes**“ (siehe besonders Galaterbrief)

**oder** - wie heute besonders oft anzutreffen -

in eine Form der „**Zügellosigkeit**“ und „**Gesetzlosigkeit**“ (Judasbrief, 2. Petrusbrief, u.v.w.m.)

**verkehrt**, steht bereits unter einem doppelten Fluch!

Und wie viele der christlichen Versammlungen stehen bereits seit vielen Jahren genau unter einem solchen Fluch! Stehen unter einem doppelten Fluch, aber kehren nicht um! Besonders jene, aus der leider immer noch



stetig anwachsenden Anzahl von Versammlungen, die dem Irrtum der Zügel- / Gesetzlosigkeit anheim gefallen sind.

Bei vielen scheint sogar Hopfen und Malz bereits vollständig verloren zu sein. Ihr laodizäischer Stolz, ihre Halsstarrig- und Unbußfertigkeit machen sie blind für die Wahrheit. Das Gericht wird deshalb nun auch unversehens und rasch über sie kommen. Denn all den Gesandten, die GOTT solchen Gemeinden bereits zur Warnung schickte, begegnete vielfach nur das gleiche Schicksal: üble Nachrede, Redeverbot, Schmähung und Verfolgung.

**„... denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen sind.“ Matthäus 5,12**

Womit also sollte man denn Salz wieder salzig machen können, wenn es bereits fade geworden ist? **„Es taugt zu nichts mehr, als dass es hinausgeworfen und von den Leuten zertreten wird!“ Matthäus 5,13**

Und aus welchen Gemeinden wird denn heute die Mehrheit der zur Brautgemeinde gehörenden Gläubigen dieser Tage noch kommen? Aus Versammlungen etwa, für die JESUS auch heute noch Worte des Lobes finden wird? Wohl nur noch in Ausnahmefällen!

Denn die Christenheit „zur letzten Zeit“, wird sich vor allem durch den Abfall von der gesunden Lehre und einer substanzlosen Aufgeblasenheit auszeichnen. Einer Aufgeblasenheit, die sich insbesondere auch in einem massiven Auftreten von Unzucht und Rechtsbeugung offenbaren wird.

Anstatt nach der Heiligung zu streben, ohne die niemand den HERRN sehen wird, jagen viele einem falschen Frieden mit den Wegen dieser Welt nach. Sie tolerieren deshalb nicht nur Unzucht und Unreinheit in den eigenen Reihen, sondern decken dies alles dann auch noch mit einer „in Zügellosigkeit verkehrten billigen Gnade“ zu (siehe z.B. 1. Thessalonicher 4; 1. Korinther 5).

Anstatt ernsthaft nach der Gerechtigkeit GOTTES zu trachten, verwandeln heute selbst viele „Christen“ - als willige Gehilfen ihrer gottlosen Obrigkeit - das Recht in Wermut und stoßen dadurch die Gerechtigkeit GOTTES zu Boden. Sie verweigern dem Recht seinen angestammten Platz und verabscheuen dann gerade auch noch jene, die noch aufrichtig zu reden wagen (siehe z.B. Habakuk 1,4; Amos Kapitel 5 und 6).

Deshalb muss der ZORN GOTTES leider auch noch über viele Versammlungen ergehen, die nach SEINEM NAMEN genannt sind. Hätten sie doch zu Zeiten nur auf GOTT und sein WORT gehört!

**„Hasst das Böse und liebt das Gute, und gebt dem Recht seinen Platz im Tor; vielleicht wird der HERR, der Gott der Heerscharen, dem Überrest Josephs gnädig sein.“ Amos 5,15**

**„Aber der feste Grund Gottes bleibt bestehen und trägt dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen!, und: Jeder [aber], der den Namen des Christus [auch nur] nennt, wende sich ab von der Ungerechtigkeit!“**

\* 2. Timotheus 2,19

**„... Denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.“ 2. Mose 20,7**

**„Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!“  
Offenbarung 3,19-22**

Es gilt aber leider zu befürchten, dass heute nur noch einzelne auf SEIN Anklopfen und SEINE Stimme hören, die Tür letztlich auch öffnen und das Mahl mit IHM halten werden. Denn zu viele sind schon satt geworden, sind reich geworden, sind abseits der Lehre JESU und SEINER Apostel bereits in die (Eigen-)Herrschaft zurückgefallen (1. Kor. 4,8) !

## **Heute** (die zweite) ...

Das offensichtlichste an der heutigen Situation ist wohl das enorme Maß an Spaltung in der Gesellschaft, welches besonders in den letzten Jahren entstanden ist. Der Riss läuft bereits durch alle Bereiche und durch alle Schichten. Auch durch die christlichen Versammlungen! Und eigentlich war das Ganze sogar völlig erwartbar, denn starke Erschütterungen werden in der

Regel auch immer Risse und Spalte hinterlassen.

**„Denn erstens höre ich, dass Spaltungen unter euch sind, wenn ihr in der Gemeinde zusammenkommt, und zum Teil glaube ich es; denn es müssen ja auch Parteiungen unter euch sein, damit die Bewährten offenbar werden unter euch!“ 1. Korinther 11,13**

**„Meint ihr, dass ich gekommen sei, Frieden auf Erden zu geben? Nein, sage ich euch, sondern vielmehr Entzweiung! Denn von nun an werden fünf in einem Haus entzweit sein, drei mit zweien und zwei mit dreien; der Vater wird mit dem Sohn entzweit sein und der Sohn mit dem Vater, die Mutter mit der Tochter und die Tochter mit der Mutter, die Schwiegermutter mit ihrer Schwiegertochter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter.“ Lukas 12,51-53**

**„Es entstand nun seinetwegen eine Spaltung unter der Volksmenge.“ Johannes 7,40**

**„Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, kraft des Namens unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle einmütig seid in eurem Reden und keine Spaltungen unter euch zulasst, sondern vollkommen zusammengefügt seid in derselben Gesinnung und in derselben Überzeugung.“ 1. Korinther 1,10**

**„Ihr aber, Geliebte, erinnert euch an die Worte, die im Voraus von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus gesprochen worden sind, als sie euch sagten: In der letzten Zeit werden Spötter auftreten, die nach ihren eigenen gottlosen Lüsten wandeln. Das sind die, welche Trennungen verursachen, natürliche [Menschen], die den Geist nicht haben.“ Judas 1,17-19**

**„Ich ermahne euch aber, ihr Brüder: Gebt acht auf die, welche Trennungen (o.a. Spaltungen) und Ärgernisse bewirken im Widerspruch zu der Lehre, die ihr gelernt habt, und meidet sie! Denn solche dienen nicht unserem Herrn Jesus Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch wohlklingende Reden und schöne Worte verführen sie die Herzen der Arglosen.“ Römer 16,17-18**

**„Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Seid auf das bedacht, was in den Augen aller Menschen gut ist. Ist es möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden.“ Römer 12,17-18**

Das Entscheidende ist nun aber die Frage, wie man jetzt mit den entstandenen tiefen Rissen und Spalten umgeht. Natürlich gilt es diese zu beklagen, ohne Frage! Auf der anderen Seite muss man aber auch einmal nüchtern feststellen, dass GOTT durch die gesandten Erschütterung nur jene Risse offenbar gemacht hat, die bereits schon vorher vorhanden waren. In drastischen Fällen muss man sogar anerkennen, dass durch all die Erschütterungen bereits ein Teil des Weizens von der Spreu getrennt wurde.

Ob sich die gesellschaftliche Spaltung noch umkehren lässt, ist deshalb auch eher fraglich. Denn manche Risse sind bereits so tief, dass es ohne eine echte Einsicht, Reue und Umkehr auch nicht mehr zu einer gesellschaftlichen Versöhnung führen kann. Denn an der „Liebe zur Wahrheit“ scheiden sich die Geister. Und eine Umkehr ist unmöglich, wenn man nicht auch zu der „Liebe zur Wahrheit“ zurückkehren will!

Die Strategie des Feindes scheint also erst einmal aufgegangen zu sein: Er spaltete und kann deswegen auch herrschen! Aber nur, weil ihm das aktuell auch noch von GOTT zugestanden wird! Denn nur JESUS „**ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.**“ (Mt. 28,18). Eine „wirksame Kraft der Verführung“ kann heute also nur deswegen herrschen, weil GOTT hierdurch bereits das Gericht über jene eröffnet hat, welche die „Liebe zur Wahrheit“ noch immer nicht angenommen haben (2. Thess. 2,11-12).

Die Auswirkungen einer durch die Corona-Maßnahmen bedingten Lieferkettenkrise, eine an Fahrt aufnehmende Inflationsdynamik, die nun nicht mehr zu leugnenden Impfschäden und die Kriegstreiberei erzeugen gerade eine Gemengelage, die von den unmündigen Massen nicht mehr zu durchschauen ist. Die Welt befindet sich bereits in einem freien Fall, wobei die Mehrheit der Bevölkerung aber noch immer völlig illusorisch und der faktischen Realität entrückt auf eine weiche Landung hofft. Da heute allzu viele nur noch in ihrer selbstgemachten Blase leben, hoffen sie auch, dass sie „mit nur einem blauen Auge“ davonkommen können. Nicht wenige meinen sogar schon ein Licht am Ende des Tunnels erspäht zu haben. In kurzer Zeit wird man jedoch enttäuscht feststellen müssen, dass „dies heilsverheißende Licht“ nur der Teufel mit seiner Taschenlampe war.

Sehr bemerkenswert ist deshalb gerade auch die deutliche Zunahme an esoterischer und okkulten Aktivität in der Zivilgesellschaft. Denn all das, was ich z.B. letzthin in nur einer Woche von verschiedenen - mir zuvor nicht als

besonders spirituell bekannten - Personen zu hören bekam, war schon mehr als bemerkenswert. Viele reden auf einmal freimütig von Schamanen, Channeling, irgendwelchen guten Geistern, bösen Reptiloiden, „besonderen geistlichen Quellen“ und vielem weiteren mehr. Eine gottlose Gesellschaft öffnet sich also gerade wieder für die Geisterwelt. Eine Gesellschaft, die den HEILIGEN GEIST schon vor langer Zeit am Kragen packte, um diesen aus der Vordertür zu werfen, erhält nun - durch eine weit geöffnete Hintertür - Besuch von den Dämonen.

Ich muss mich immer wieder wundern, wie aktuell das folgende Zitat von G.K. Chesterton (1874-1936) doch geblieben ist: *„Wenn Menschen aufhören, an Gott zu glauben, dann glauben sie nicht an nichts, sondern an alles Mögliche!“*

Vor einem Jahr prognostizierte ich bereits den vermessenen Wunsch der Regierungseliten zur Inbesitznahme einer „staatlichen Deutungshoheit in der Wahrheitsfrage“. *„Am 22. April 2022 haben sich die europäischen Entscheidungsträger nun auf den Digital Services Act geeinigt. Die letzte Phase, bevor die beiden Gesetzesvorlagen in Kraft treten, ist die Abstimmung von Vertretern der einzelnen Parlamente und politischen Entscheidungsträgern aus den 27 Mitgliedsstaaten, welche als Formalität gilt.“*[2]

Wodurch sich die Exekutive der EU dann auf europäischem Boden auch zur alleinigen „Deutungshoheit“ in der Wahrheitsfrage erheben will und alles, was ihr unliebsam erscheint, einfach aus den digitalen Medien hinweg zensieren kann. Damit wäre dann auch ein weiterer und entscheidender Schritt zur Fertigstellung des bevorstehenden antichristlichen Reiches erfolgt.

Die unvermindert andauernde Meinungsmanipulation durch eine staatlich subventionierte Medienlandschaft lässt mittlerweile schon an die dunkelsten Zeiten totalitärer Regime zurückdenken. Und ob die Massen nun abends die täglichen Nachrichten vor ihrem digitalen Volksempfänger verfolgen (heute natürlich in bewegten Farbbildern und in HD) oder am nächsten Morgen die Tageszeitung am Frühstückstisch lesen, es macht keinen Unterschied mehr. Sind die unmündigen Massen doch schon dem fatalen Irrtum erlegen, dass sie zu jeder Zeit ungeprüft glauben können, was ihnen dort als absolute und alternativlose Wahrheit präsentiert wird. Das Maß an Naivität, welches mit so einer Einstellung einhergehen muss, ist schon äußerst bemerkenswert. Denn

zu keiner Zeit war es auch einfacher, selbst an überprüfbare Informationen zu gelangen, diese zu plausibilisieren und sich dann letztlich auch eine eigene mündige Meinung zu bilden. Aber warum sollte man sich denn all die Mühe auch noch selbst machen, wenn dies bereits von einer unserer regionalen oder nationalen „Prawdas“ (*dem Namen der russischen Tageszeitung „Prawda“ entlehnt, was übersetzt einfach nur „Wahrheit“ bedeutet*) doch schon alles frei Haus geliefert wird. Wer wundert sich da noch, dass die naiven Massen immer noch an einen „Endsieg“ über all die anstehenden Krisen glauben? Vorausgesetzt natürlich, man folgt in blindem Gehorsam auch all dem, was die Elite von ihrer getreuen Medienschar mittels ideologischer Dauerbeschallung verkünden lässt.

Das schon im Vorfeld befürchtete Justizversagen der obersten Gerichte zeigte sich in den letzten Monaten insbesondere auch dadurch, dass diese Instanzen ihrem wichtigen juristischen Prüfauftrag, betreffs der Statthaftigkeit eines Klagegegenstandes, offensichtlich nicht mehr gebührend nachkommen. Deshalb wurden viele Klageerhebungen schon gar nicht mehr zur mündlichen Verhandlung zugelassen. So besonders tragisch auch im Kontext der Klageerhebung gegen die Einführung einer „einrichtungsbezogenen Impfpflicht“. Denn durch die unumstößliche Tatsache, dass die aktuellen Corona-Impfstoffe - im Rahmen ihrer bedingten Zulassung und aufgrund eines noch nicht ausreichend abgeschlossenen Studienstandes - noch immer als „experimentell“ zu gelten haben, schließt dies auch eine legitime Voraussetzung bezüglich eines wie auch immer gearteten Verpflichtungsansinnens aus.

Und schon sind auch die ersten Pilotprojekte zur Einführung eines Sozialkreditsystems auf europäischem Boden geplant. In Bologna (Italien) soll es schon im Herbst losgehen und auch in Bayern sind bereits die ersten Weichen gestellt. Zunächst noch auf freiwilliger Basis soll dann ein totalitäres Kontrollsystem unter dem Deckmantel des Klimaschutzes eingeführt werden. Ein Überwachungssystem also, das in Wirklichkeit aber nichts anderes ist als ein perfides Punktesystem zur Belohnung bzw. indirekten Bestrafung von Bürgern.

Und abschließend gesagt, sind uns in all dem vorstehenden auch hier wieder die drei bekannten Irrtümer des unmündigen Bürgertums begegnet:

#### 1. Die Mehrheit hat immer Recht

2. Die öffentlichen Nachrichten verkünden immer die Wahrheit
3. Die Regierungen arbeiten natürlich immer nur zum Wohle des eigenen Volkes

Wer daran heutzutage wirklich noch glaubt, dem ist wohl auch nicht mehr zu helfen! Denn solche, die an so etwas glauben **„verstehen [offenbar] selbst nicht, was sie da verkünden und [was sie dann auch noch] als gewiss (=also als die Wahrheit) hinstellen.“** 1. Timotheus 1,7

Und wenn ich dann auch noch denke an die „unmündigen Christen“ in der Nacht, dann bin ich vollends um den Schlaf gebracht (frei nach Heinrich Heine).

## Morgen ...

übermorgen, nächste Woche, nächsten Monat, nächstes Jahr – **was** wird da wohl sein?

Aber nicht die Frage nach dem **Was**, sondern nur die Frage nach dem **Warum** ist hier das Entscheidende! Denn all das, was sehr bald noch viel schlimmer werden muss, ja, all das, was sich bereits in den letzten 21 Jahren schon mehr als deutlich abgezeichnet hat, basiert nicht auf dem Zufall, sondern folgt dem göttlichen Prinzip von „Segen oder Fluch“. Es folgt insbesondere auch dem Prinzip, dass GOTT auf eine von IHM gesandte Erschütterung, auch noch weitere Intensivere schicken muss, wenn die Menschen noch immer nicht zuhören wollen. Dann, wenn sie noch immer keine Buße tun wollen!

Denn der Sinn einer von GOTT gesandten Erschütterung liegt immer im Ruf zur Umkehr. Eine eindringliche Warnung an Menschen also, die immer noch nicht wahrhaben wollen, dass es in diesem Leben um weit mehr geht, als nur um die kleine Zeitspanne zwischen Geburt und Beerdigung. Menschen die immer noch nicht wahrhaben wollen, dass sie verlorene Seelen auf dem Weg in die Verdammnis sind. Eine Menschheit, die immer noch nicht wahrhaben will, dass sie einer absolut beispiellosen göttlichen Gerichtszeit entgegen geht. Die auch immer noch geringachten, dass GOTT bereits einen Ausweg in SEINEM SOHN JESUS CHRISTUS geschaffen hat. Menschen, die dann

auch noch die Tatsache verachten, dass es nur diesen EINEN AUSWEG gibt!

Und weil GOTT wirklich **„will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“** (1. Tim 2,4) schreckt ER auch nicht vor der Sendung von Erschütterungen, Bedrängnis und Leid zurück! Weil ER sie aufzuwecken sucht und um sie vor der eigentlichen Gefahr zu warnen, der sie immer noch blindlings entgegenstreben. Er muss ihnen also Erschütterungen senden, wenn seine Worte nur noch auf taube Ohren stoßen.

Denn GOTT **„redet einmal und zum zweiten Mal, aber man beachtet es nicht. Im Traum, im Nachtgesicht, wenn tiefer Schlaf die Menschen befällt und sie auf ihren Lagern schlummern, da öffnet er das Ohr der Menschen und besiegelt seine Warnung an sie, um den Menschen von seinem Tun abzubringen und den Mann vor dem Hochmut zu bewahren, damit er seine Seele vom Verderben zurückhalte, und sein Leben davon, in den Wurfspieß zu rennen.“** (Hiob 33,14-18)

Was aber **„... wird das Ende derer sein, die sich weigern, dem Evangelium Gottes zu gehorchen? Und wenn der Gerechte [nur] mit Mühe gerettet wird, wo wird sich der Gottlose und Sünder wiederfinden?“** 1. Petrus 4,17-18

Wo also wird sich der gottlose Sünder, die verlorene Seele, die von ihrer Rebellion gegen GOTT nicht ablassen will, wiederfinden? Im Gericht GOTTES und in der Verdammnis! Das ist das Zeugnis der göttlichen Offenbarung in SEINEM HEILIGEN WORT. Ein Zeugnis, das in seiner Zuverlässigkeit bereits hinlänglich durch die präzise Erfüllung der darin enthaltenen Prophetien bestätigt wurde.

**„Bedenkt das und erweist euch als Männer und nehmt es euch zu Herzen, ihr Übertreter! Gedenkt an das Frühere von der Urzeit her, dass Ich Gott bin und keiner sonst; ein Gott, dem keiner zu vergleichen ist. [Denn] ich verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen.“**  
Jesaja 46,8-10

**Was** also hat dieser Erdkreis nun zu erwarten? Vielleicht eine weiche Landung? Nein, leider nur ein harter Aufschlag! Und **warum?** Weil die Masse



noch immer keine Buße tut! Und Unzählige werden sich auch künftig einer würdigen Buße verweigern! Die Masse wird ihrem SCHÖPFER künftig selbst dann keine Ehre geben, wenn ER sie erneut und mit unvergleichlich drastischeren Mitteln zur rettenden Umkehr bewegen will! Denn sie wollen weder GOTT fürchten, noch ihrem SCHÖPFER die Ehre geben!

Werden also Teuerung (Inflation) und Schwert (Krieg) auch über unsere Länder kommen? Ja gewiss, denn das prophetische Wort der BIBEL ist hier absolut unmissverständlich! Und **wann** wird das alles geschehen? Schon sehr bald, denn auch die Bestimmung der vorausgesagten Zeitepoche ist biblisch gesehen bereits absolut eindeutig und unmissverständlich!

### **Sie leben bereits in dieser Generation!**

Denn der Aufstieg einer neuen, totalitären und antichristlichen Weltordnung hat bereits mit dem Niedergang der bisher vertrauten Ordnung begonnen. Zudem hat der territoriale Krieg in der Ukraine nun auch eine entscheidende Zeitenwende nach dem 2. Weltkrieg eingeläutet. Eine Zeitenwende, welche in naher Zukunft auch noch weitere kriegerische Auseinandersetzungen eröffnen wird.

Die syrische Stadt Damaskus wird in diesem Kontext zu einer verfallenen Ruine werden (Jesaja Kapitel 17) und Russland wird als Anführer einer Militärkoalition in einen Krieg gegen Israel ziehen (Hesekiel Kapitel 38 + 39). Aber nicht Israels Militär wird die Angreifer zurückschlagen. Nein, GOTT selbst wird hier - vor den Augen aller Völker - mächtig eingreifen und die herannahenden Heere auf wundersame Weise vollständig vernichten, bevor ein globaler Führer - der Antichrist - machtvoll auf die Weltbühne treten wird, um die Kontrolle zu übernehmen. In der Folge wird ein Weltkrieg ausbrechen, der zu einer Hungersnot, zu Seuchen und zu einer Inflation führen wird, die alles bisher dagewesene in den Schatten stellt.

Hierdurch wird bereits ein Viertel der Menschheit den Tod finden, noch bevor GOTT das Signal für den Beginn seiner übernatürlichen Gerichtshandlungen geben wird. (siehe Offenbarung Kapitel 6).

Wenn Sie sich also noch nicht bekehrt haben, wenn Sie ihre Knie noch nicht vor IHM gebeugt haben, wenn sie noch nicht durch das Blut CHRISTI mit GOTT versöhnt sind, dann machen sich bitte heute noch bereit ihrem SCHÖPFER zu begegnen. Denn der Morgen ist weder für Sie, noch für

irgendeinen anderen Menschen garantiert – egal was morgen, übermorgen, nächsten Monat, nächstes Jahr, ... noch alles geschehen muss. Allein die Langmut und Gnade GOTTES gibt Ihnen heute noch den Raum zur Umkehr. Solange sie leben und denken können, haben sie noch Zeit! Morgen aber, kann der Tod sie schon ereilt haben!

Also: **„»Heute, wenn ihr SEINE Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht!«“** Hebräer 4,7

**„So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!“** 2. Korinther 5,20

Der HERR JESUS CHRISTUS segne Sie!

Quellenangaben:

[1] Eintrag zu „Nikolaiten“ aus dem Lexikon zur Bibel, Brockhaus Verlag, Herausgegeben von Fritz Rienecker in der 11. Auflage der Volksausgabe von 1988

[2] Übersetzt aus: [https://en.wikipedia.org/wiki/Digital\\_Services\\_Act](https://en.wikipedia.org/wiki/Digital_Services_Act)

Die Bibelzitate, sofern nicht anderweitig angegeben, sind der Übersetzung Schlachter 2000 entnommen. Ist der Textstellenverweis mit einem \* gekennzeichnet, enthält das Bibelzitat auch deutsche Wortentsprechungen, die zwar von der vorgenannten Übersetzung abweichen, aber hierdurch in der Lage sind den biblischen Grundtext präziser wiederzugeben.

Urheberhinweise dieses Textes: © 2022 Thomas Koob; Version 1.02; Eine kostenlose Weitergabe(als PDF oder ausgedruckt) ist erlaubt. Anderweitige Nutzung bedarf jedoch der Zustimmung des Autors